Berlin vom 05.02. bis 09.02.2024

Erasmus+ Staff Mobility Training in Berlin

Vom 05. bis 10. Februar 2024 nahmen wir am ERASMUS+ Staff Mobility/Training an der Humboldt Universität zu Berlin teil. Das Programm wurde von Prof. Dr. Ada Sasse und dem Mitarbeiter*innen-Team vom *Institut für Erziehungswissenschaften/Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernbereich Deutsch* speziell für uns zusammengestellt.

Es gab Angebote und fachlichen Austausch zu folgenden Schwerpunkten:

- Allgemeine Grundschulpädagogik, Sprachliche Bildung, Schriftspracherwerb (Verknüpfung zwischen Lesen und Schreiben)
- Curricula Fachdidaktik Deutsch Primarstufe (Konzeption und Erfahrungsberichte)
- Prüfungs- und Beurteilungsmodalitäten im Lehramtsstudium Primarstufe

Da Prof. Dr. Ada Sasse mit ihrem Team im April 2023 an der PH Wien zu Gast war, ebenfalls im Rahmen des Erasmus Austauschprogrammes, erübrigte sich die Kennenlernrunde und es konnte der kollegiale Austausch gleich fortgesetzt werden. Zu Beginn fand eine Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten des Moduls „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“ und der Projektplanung „Drucken mit Kindern“ statt. Im Zuge dessen lernten wir die Druckwerkstatt am Institut kennen und durften selbst den *Hands-on & Minds-on* Ansatz dieser Werkstatt erfahren. Es entstanden unter Anleitung der studentischen Mitarbeiter, Tim Böhlen und Toni Lamprecht, Projekthefte zum Modul Schriftspracherwerb mit Einband im Walzdruckverfahren sowie Graphemkarten und wir erhielten Einblicke in Buchbindeverfahren.

Der Besuch der ägyptischen Sammlung im Neuen Museum am nächsten Tag griff das Thema Schriftspracherwerb wieder auf: „Die Entstehung der Schrift“ wurde anhand entsprechender Artefakte ausgiebig beleuchtet. Im Anschluss wurden die Seminarkonzeption und die dazugehörige Museumsmappe aus dem Seminar „Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion“ von Kollegin Laura Röbenack (LfbA) vorgestellt und der Inhalt der Lehrveranstaltung erläutert. Kollege Stefan Eichhorn präsentierte uns danach den aktuellen Stand seines Dissertationsvorhabens “Kooperation Grundschule und Sozialarbeit”.

Den Abschluss bildete die Teilnahme an den beiden Vorlesungen von Prof. Dr. Ada Sasse „Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik“ und „Einführung in den

Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung”. Inhaltlich wurden somit alle vorangegangenen Fachgespräche und der kollegiale Austausch vertieft und abgerundet.

Neben dem fachlichen Diskurs hatten wir auch Gelegenheit, die Stadt Berlin und einige Kulturangebote kennenzulernen: Vom Fernsehturm aus genossen wir eine wunderbare Panoramaaussicht über das nächtliche Berlin. Der *Tränenpalast,* die frühere Ausreisehalle von der DDR in den Westen, der sich am Bahnhof Friedrichstraße befindet, zeigt auf eindrucksvolle und berührende Weise die bewegte Geschichte Berlins vor und nach dem Fall der Mauer.

Ein Höhepunkt unseres Aufenthalts war auch der Besuch der Museumsinsel im Rahmen des Rahmenprogramms, das von den Kolleg*innen der Humboldt-Universität für uns organisiert wurde. Unter fachkundiger Führung erkundeten wir die ägyptische Abteilung im *Neuen Museum* und tauchten ein in die Welt der antiken Kulturen. Besonders beeindruckt waren wir von der *Büste der Nofretete*.

Ein unvergessliches musikalisches Erlebnis bot uns ein Konzert der Gruppe "Ginzburg Dynastie" im Rahmen des Klezmer Festivals in der Berliner Philharmonie, das uns in die Welt der traditionellen jüdischen Musik führte.

Insgesamt war unser Aufenthalt in Berlin geprägt von unvergesslichen Momenten und einem bereichernden Austausch mit den Kolleg*innen der Humboldt-Universität zu Berlin.

Bericht von Doris Kurtagic-Heindl, Susanne Martich und Marlene Obermayr